



Autoren:
Jochen Heins
und Thomas Zabka
Lizenz: [CC BY-NC-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/)

Schlagworte

Deutsch
Textbegegnung/ Einstieg
Fremdes Praxisartefakt
Unterrichtsplanung
Planungsentscheidungen
Bearbeitung im Seminar

Seminarsitzung: Unterrichtseinstieg mit dem Gegenstand „Textbegegnung“

Materialbeschreibung

Der Textbegegnung bzw. dem Einstieg in die Arbeit mit einem literarischen Text kommt für den Lernprozess von SchülerInnen eine herausragende Funktion zu. Darum stellt es eine Herausforderung für Lehrende dar, in der Textbegegnung Lernenden einen Zugang zu eröffnen. Die Textbegegnung kann dabei unterschiedliche Funktionen erfüllen.

Im vorliegenden Material werden den Studierenden drei unterschiedliche Unterrichtseinstiege in das Thema „Großstadt-Lyrik“ vorgegeben, zu denen sie begründet im Hinblick auf die Funktion des Einstiegs Kritik üben und Anpassungen vornehmen sollen.

Das Material ist für eine kooperative Bearbeitung gemeinsam mit den MentorInnen im Seminar geeignet, da die MentorInnen ihre Praxisexpertise in die gemeinsamen Planungsprozesse und -entscheidungen einbringen und damit die Auseinandersetzung ergänzen.

Inhaltsübersicht

1. Arbeitsauftrag
2. Funktionen von Zugängen



Arbeitsauftrag

Einstiegsideen zur Großstadt-Lyrik

Einstieg 1: Anschauen des Musik-Videos „Schwarz zu Blau“ von Peter Fox (www.youtube.com/watch?v=yphwzD1XaBY) mit anschließendem offenen Unterrichtsgespräch, aus dem sich Ziele und Schwerpunkte für die anschließende Untersuchung weiterer Gedichte ergibt.

Einstieg 2: (1) Individuelle Auseinandersetzung der Lernenden zu der Frage „Was verbindet du mit der Großstadt?“ (2) Im Anschluss individuelle Auswahl eines Gedichtes aus der Großstadt-Lyrik-Sammlung durch die Lernenden, dass ihnen am besten gefällt. (3) Begründung der Auswahl im Klassengespräch.

Einstieg 3: Individuelle Auswahl eines Gedichtes aus der Großstadt-Lyrik-Sammlung. Vorbereitung eines ausdrucksvollen Gedichtvortrags.

Aufgabe (20min):

- 1) Setzen Sie sich kritisch mit dem Unterrichtseinstieg Ihrer Gruppe auseinander. Sie können den Einstieg verändern aber auch verwerfen und einen anderen Einstieg entwickeln. Fiktive Situation: Sie müssen sich auf einen Einstieg einigen, den Sie als Praktikant/innen tatsächlich durchführen. *Wichtig* ist, dass Sie die Übernahme, Veränderung oder Entwicklung eines Unterrichtseinstieges mit dessen Funktion begründen können.
- 2) Bereiten Sie die Vorstellung so vor, dass Sie die leitenden Gedanken darlegen, die zu Ihrem Einstieg geführt haben, und stellen Sie dessen Funktion dar. Wenn sie einen neuen Unterrichtseinstieg entwickeln, skizzieren Sie diesen auf einem Plakat, das Sie dem Plenum vorstellen werden. Anderenfalls liegen dem Seminar die Einstiegsideen vor.

Material A

Funktionen von Zugängen

Zugang über prof.
Vortrag/

intensive Textaus-
einandersetzung

Begründung der Textaus-
wahl \rightarrow angesprochen
sein durch Lyrik

Lust auf Lyrik /
Sprache

indiv. Auseinandersetzung
mit dem Thema/Lebens-
welt

Zugänge auf unter-
schiedlichen Kanälen

Einfühlen in
Lyrik

aktuelle \leftrightarrow histor.
Darstellung + Parallelen

ERWEITERUNG EINSTIEG (1)

ursprünglich: Musikvideo + offenes Gespräch

neu: - Musikvideo ohne Ton
+ Vortrag von „Augen in der Großstadt“ (K.T.)

Arbeitsauftrag dazu (im Vorfeld): ^{filmischer Umsetzung}
Vergleich von /filmischen Mitteln und sprachlicher
Gestaltung /Thema + Inhalt des Gedichts

DANN: Info, dass Text von 1930 ist
⇒ KOGNITIVE DISSONANZ

- Musikvideo mit Ton

- Collage beider Gedichte